DMW
DIALEKTATLAS
MITTLERES WESTDEUTSCHLAND

Stand: 06.10.2021

Standort: _____

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

am 01.07.2016 hat an den Universitäten Bonn, Münster, Paderborn und Siegen ein von der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste gefördertes Projekt (*Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW)*) zur Erforschung der Dialekte im gesamten Bundesland Nordrhein-Westfalen sowie in den angrenzenden Bundesländern Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz begonnen. Die Dialekte in Nordrhein-Westfalen, die in vielen Gebieten als „Platt“ bezeichnet werden, bilden einen grundlegenden Bestandteil unserer Kultur. Personen, die diese Dialekte noch beherrschen, können einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation ihrer Sprache leisten, indem sie mit uns zusammenarbeiten! In dem Projekt ist es unser Ziel, mittels einer ersten systematischen Erhebung aktueller Daten noch fassbare Bestände der Dialekte bzw. der maximal standardfernen Sprechweisen zweier Sprechergenerationen im mittleren Westen Deutschlands zu dokumentieren und zu analysieren. Durch Ihre Kooperation tragen Sie zum Gelingen dieses Projektes bei und helfen mit, die regionalen Sprechweisen im Untersuchungsgebiet für spätere Generationen zu erfassen und zu dokumentieren.

Wie werden meine Daten genutzt?

Im Rahmen des Forschungsprojektes *Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW)* werden biographische Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsort & -jahr, Schulort, Bildungsabschluss, Beruf, Sozialisationsorte, Geburtsorte der Eltern & Großeltern und Beruf der Eltern) erfasst sowie Audioaufnahmen von Ihnen gemacht. Diese Daten sind für das DMW-Projekt als Forschungsgegenstand sehr wertvoll. Es handelt sich dabei aber auch um persönliche Informationen, die eines besonderen Schutzes bedürfen und auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)[1] erhoben werden. Wir versichern Ihnen daher, dass die Daten ausschließlich zum Zweck der wissenschaftlichen Forschung von einem eingeschränkten Kreis von Projektmitarbeiter/innen genutzt werden. Alle während des Interviews aufgenommen Audioaufnahmen sowie erstellten Papierdokumente werden mit einer fortlaufenden Identifikationsnummer versehen, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen, und in eine Datenbank unter dieser Nummer für die weiteren Analysen eingegeben. Alle Daten werden verschlüsselt und geschützt durch ein Kennwort zentral in einem Ordner auf einem Cloudspeicher, zu dem nur Projektmitarbeiter/innen Zugriff haben, abgelegt sowie lokal auf einem Server in Siegen gesichert. Die Einverständniserklärung und der vorab ausgefüllte Fragebogen werden ebenfalls digitalisiert und getrennt voneinander verschlüsselt unter der entsprechenden Identifikationsnummer gespeichert. Während der Arbeit innerhalb der Projektlaufzeit werden die Daten über die jeweilige Identifikationsnummer analysiert und enthaltene Namen sowie Adressen (bis auf Ortsnamen, die für unsere Analyse unerlässlich sind) durch Pseudonyme ersetzt und im Fall einer Veröffentlichung (Zitieren in einer wissenschaftlichen Publikation etc.) unkenntlich gemacht. Nach Ende der Projektlaufzeit 2032, wenn ersichtlich ist, dass es keine Nacherhebungen (erneute Kontaktaufnahme!) geben muss, die mit diesem Projekt in direktem Zusammenhang stehen, werden die direkt personenbezogenen Daten (Namen, Adresse, Telefonnummern und E-Mail) vernichtet. Alle weiteren Daten bleiben für die Nachnutzung für Forschungszwecke auch über das Projektende hinaus erhalten.

Die verarbeiteten Audioaufnahmen zu bestimmten Dialektbezeichnungen, -übersetzungen und -beschreibungen werden in einem Sprechenden Atlas über unsere Homepage

[1] Daten, die den Art. 9 DSGVO betreffen, werden nicht aktiv abgefragt, könnten sich aber ggf. aus dem Kontext ergeben.

(https://www.dmw-projekt.de) im Internet zu hören sein und dokumentieren auf diese Weise den Sprachbestand in Nordrhein-Westfalen, Teilen Niedersachsens und Rheinland-Pfalz.

Damit klargestellt ist, dass Sie einer Nutzung der Daten und insbesondere der Verwendung der Audioaufnahmen zu den genannten Zwecken unter diesen besonderen Bedingungen zustimmen, bitten wir Sie, die beigefügte Einverständniserklärung zu unterzeichnen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Prof. Dr. Petra M. Vogel (Universität Siegen, Sprecherin des DMW-Projekts)
Prof. Dr. Helmut Spiekermann (Universität Münster)
Prof. Dr. Doris Tophinke (Universität Paderborn)
Prof. Dr. Claudia Wich-Reif (Universität Bonn)

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich,

_____, dass ich die vorstehenden Angaben gelesen und verstanden habe. Ich erkläre mich mit meiner Unterschrift mit der Erhebung, der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung der oben beschriebenen von mir aufgenommenen Audiodaten, deren Verschriftlichung sowie aller weiteren erhobenen personenbezogenen Daten für die streng vertrauliche Nutzung für wissenschaftliche Zwecke durch das Projektteam und zu Lehrzwecken einverstanden. Zudem erkläre ich mich mit der Nachnutzung der Daten für Forschungszwecke auch über das Projektende hinaus einverstanden.

Eine Weitergabe sowie Veröffentlichung der Daten (oder Teilen davon) darf nur in anonymisierter Form erfolgen. Anonymisiert werden dabei Personennamen sowie postalische Daten, nicht jedoch Ortsnamen. Für die Laufzeit der Untersuchungen sind die Daten, soweit die Arbeit daran es erlaubt, zu pseudonymisieren.

Ich stimme insbesondere auch der Verwendung der Audioaufnahmen für die genannten Zwecke des Sprechenden Atlas zu.

Ich weiß, dass die Teilnahme an dem Projekt rein freiwillig ist und mir aus der Nichtteilnahme keinerlei Nachteile entstehen. Ich kann die Befragungen und Aufnahmen jederzeit abbrechen, ohne dass mir daraus ein Nachteil entsteht.

Eine von mir erteilte Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO). Dies hat zur Folge, dass das Projekt die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortführen darf.

Möchten Sie Ihre Einwilligung widerrufen, genügt eine E-Mail an: dmw@germanistik.uni-siegen.de

Prof. Dr. Petra M. Vogel
Universität Siegen
Dialektatlas Mittleres Westdeutschland
Germanistisches Seminar
Hölderlinstr. 3
57076 Siegen

Die zu diesem Zeitpunkt meiner Person zuzuordnenden personenbezogenen Daten müssen dann gelöscht werden.

Laut DSGVO stehen mir als Betroffenem die folgenden Rechte zu:

- Recht auf Auskunftsrecht der betroffenen Person (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Die zuständige Aufsichtsbehörde für das DMW-Projekt ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2 – 4
40213 Düsseldorf
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Ich stimme der Teilnahme am Forschungsprojekt zu und erkläre mich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift